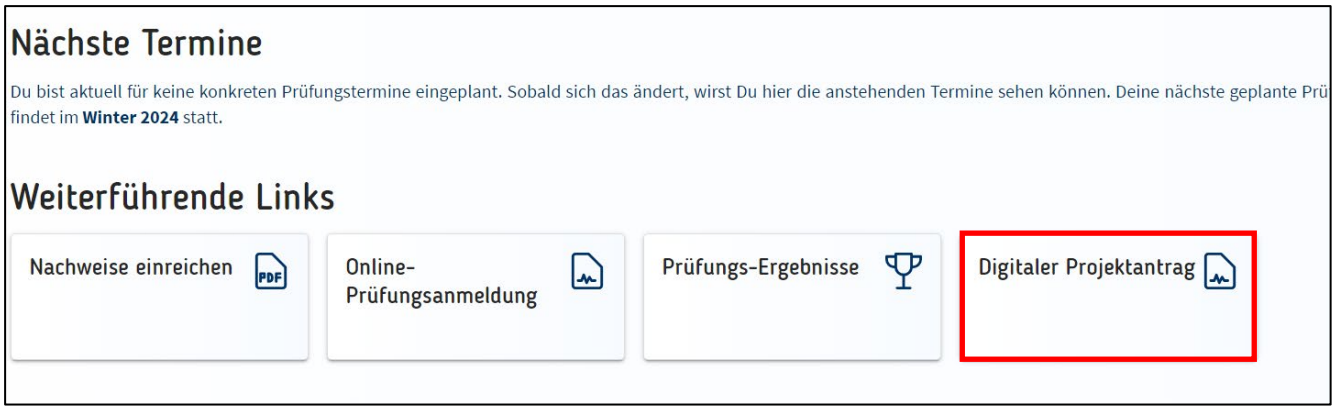
Informationen zum Umgang mit dem „Digitalen Projektantrag (DiPa)“

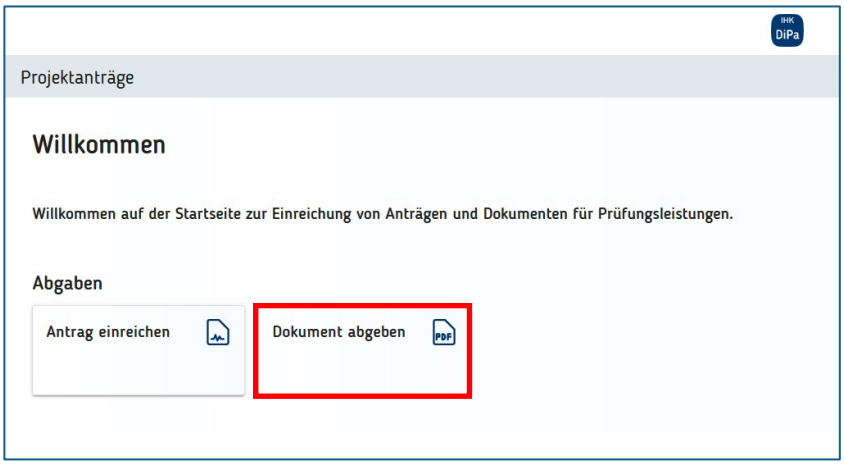
Sehr geehrte/r Auszubildende/r,

den für Ihre Abschlussprüfung vorgeschriebenen Report bzw. Ihre Projektdokumentation laden Sie bitte über unser Portal „Digitaler Projektantrag (DiPa)“ hoch. Sie erreichen das Portal über Ihren individuellen Zugang zum Azubi-Infocenter unter https://azubi.gfi.ihk.de oder direkt unter: https://projektantraege.gfi.ihk.de

Upload Ihrer Dokumentation/Ihres Reportes

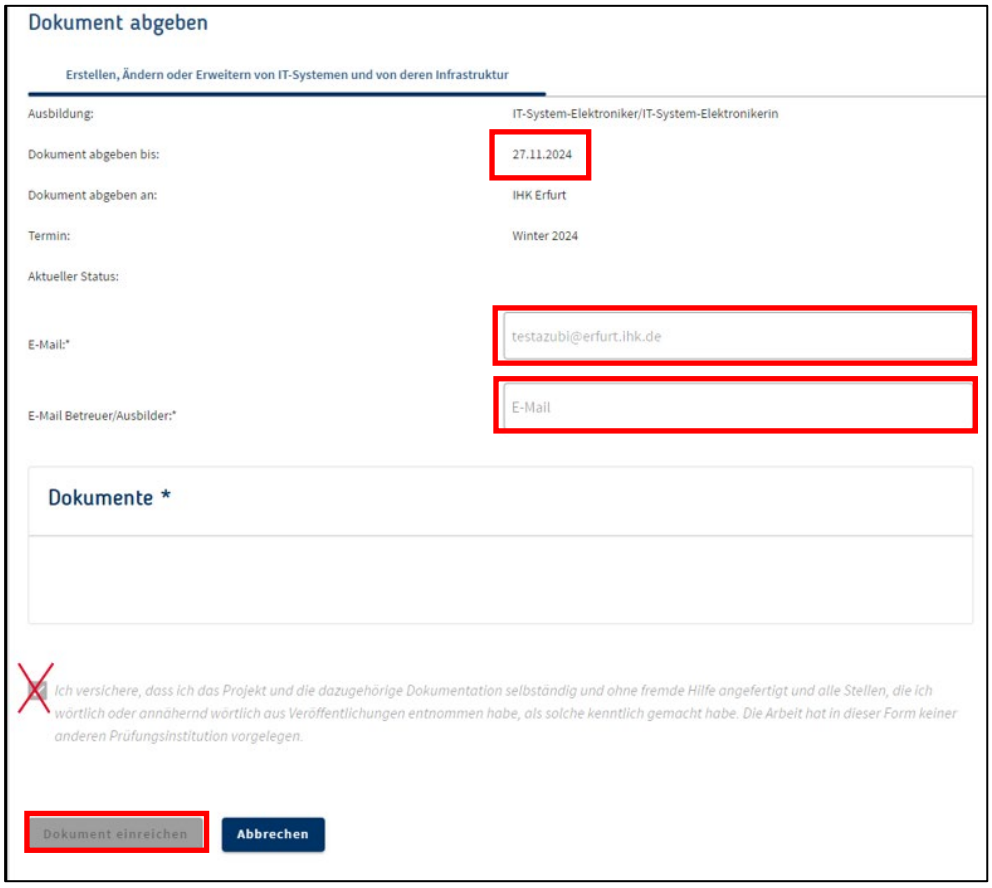
Klicken Sie dort bitte auf die Kachel „Digitaler Projektantrag“ und anschließend auf „Dokument abgeben“.





Laden Sie Ihren Report/Ihre Dokumentation **spätestens bis zu dem Termin** hoch, der im DiPa angegeben ist. **Fristverlängerungen sind nicht möglich** – auch nicht im Krankheitsfall.

Zu spät eingereichte Unterlagen können das Nichtbestehen der Prüfung zur Folge haben.



Achtung:

Das Abgeben der Dokumentation (des Reportes) kann **nicht** rückgängig gemacht werden. Änderungen an den Unterlagen sind nach dem Upload nicht mehr möglich.

IHK Erfurt

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen Informationen und Unterlagen zu Ihrer Projektdokumentation/Ihrem Report

Hinweise zur Erstellung des Reportes im Beruf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“
Prüfungsbereich „Fachgespräch zu einem projektbezogenen Prozess im E-Commerce“

Mit dem Prüfungsteilnehmer wird ein fallbezogenes Fachgespräch geführt, welches sich auf **eine** der folgenden Gebiete bezieht:

- Auswählen und Einsetzen eines Online-Vertriebskanals
- Optimieren von Nutzungsprozessen im E-Commerce
- Entwickeln und Umsetzen von Online-Marketing
- Nutzen der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle

Zur Vorbereitung auf das fallbezogene Fachgespräch muss der Prüfungsteilnehmer eigenständig im Ausbildungsbetrieb eine praxisbezogene Aufgabe durchzuführen. **Die eigenständige Durchführung ist von dem oder der Ausbildenden zu bestätigen.**

Der Prüfungsteilnehmer hat außerdem zu der praxisbezogenen Aufgabe einen Report zu erstellen. In dem Report hat er die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die Planung, das Vorgehen und das Ergebnis zu beschreiben und den Prozess zu reflektieren, der zu dem Ergebnis geführt hat.

Das höchstens 20-minütige fallbezogene Fachgespräch wird mit einer Darstellung der praxisbezogenen Aufgabe und des Lösungswegs durch den Prüfling eingeleitet.

Bewertet wird nur die Leistung, die der Prüfling im fallbezogenen Fachgespräch erbringt. Nicht bewertet werden die Durchführung der praxisbezogenen Aufgabe und der Report.

Hinweise zur Erstellung des Reportes

Deckblatt:	Deckblatt zum Report (siehe folgende Seite)
Umfang:	- max. 3 Seiten Report, DIN A 4, einseitig beschrieben, - zzgl. max. 5 Seiten Anlagen in Form von Visualisierungen
Schrift:	Arial 11, Zeilenabstand: 1,5-zeilig
Gestaltung:	- linker und rechter Rand 2,5 cm - fortlaufende Seitennummerierung, beginnend mit dem Deckblatt als Seite 1 - Verwendung der „Ich-Form“ - Name und Vorname in der Fußzeile jeder Seite, vor der Seitennummer (Bsp.: Max Mustermann, Seite 2) - Formulierung in ganzen Sätzen

Abgabetermin:
Laden Sie Ihren Report/Ihre Dokumentation **spätestens bis zu dem Termin** hoch, der im DiPa angegeben ist. **Fristverlängerungen sind nicht möglich** – auch nicht im Krankheitsfall. Zu spät eingereichte Unterlagen können das Nichtbestehen der Prüfung zur Folge haben.

Bevor Sie den Report erstellen, beachten Sie bitte folgende Hinweise!

Beginnen Sie Ihren Report mit der Darstellung des Arbeitsauftrages/der Aufgabenstellung.

Stellen Sie bitte Ihre praxisbezogene Aufgabe in Ihrem Report in den folgenden vier Phasen dar:

1. Planung
(berufstypische Aufgabenstellung erfassen, praxisbezogene Aufgaben planen, Lösungswege entwickeln praxisbezogene, Zielsetzung festlegen)

2. Durchführung/ Begründung der Vorgehensweise
(Probleme und Vorgehensweisen erörtern, kunden- und serviceorientiert handeln, praxisbezogene Aufgaben durchführen, projektorientierte Arbeitsweisen im E-Commerce anwenden, Lösungswege begründen)

3. Berücksichtigung der Rahmenbedingungen/ des Gesamtzusammenhangs
(wirtschaftliche, ökologische und rechtliche Zusammenhänge berücksichtigen, Kommunikations- und Kooperationsbedingungen berücksichtigen)

4. Kontrolle/ Bewertung und Ergebnisse
(Lösungswege und Prozesse reflektieren, praxisbezogene Aufgaben auswerten)

Hinweise zur KI-Nutzung

(Die folgenden Informationen beziehen sich auf Reporte, Projektarbeiten, Betriebliche Aufträge, Projektarbeiten und ähnlichem)

Einsatz von generativer KI

Die Nutzung „generativer künstlicher Intelligenz" (nachfolgend „KI") ist nicht untersagt. Entscheidend ist jedoch, dass die von der zu prüfenden Person erbrachte Leistung, z.B. im Report oder der Projektarbeit, eindeutig individuell zugeordnet werden kann und diese als eigenständige Leistung erkennbar ist. Die Verantwortung für diese Eigenständigkeit liegt vollumfänglich bei der zu prüfenden Person.

Der Einsatz von KI darf ausschließlich unterstützend erfolgen. KI stellt im Kern keine eigenständige Quelle dar, sondern verarbeitet und reproduziert lediglich bestehende Inhalte, deren Herkunft und Richtigkeit von der zu prüfenden Person zu verifizieren sind.

Wird die Kennzeichnung KI-generierter Inhalte unterlassen, gilt dies – wie auch bei anderen fehlenden Quellenangaben – als Täuschungsversuch bzw. Plagiat.

Verantwortung für Relevanz, Richtigkeit, Datenschutz und Datensicherheit:

Die zu prüfende Person hat die Verantwortung, die Relevanz, Richtigkeit, Angemessenheit, Genauigkeit, Originalität, Aktualität, usw. der ausgegebenen Inhalte der KI – wie bei allen anderen Quellen – zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Datenschutz-/Datensicherheitsaspekte sind zu beachten. Die zu prüfende Person trägt die Verantwortung für die Preisgabe sensibler Daten (z.B. bei Datenanalysen).

Dokumentationspflicht:

Die Verwendung von KI muss dokumentiert und transparent gemacht werden. Im Anhang, z.B. des Reports bzw. der Projektarbeit, ist eine Seite aufzunehmen, welche die eingesetzten KI-Tools sowie die Verwendungsart (z.B. Ideenfindung für die inhaltliche Gliederung von Kapiteln) auflistet. Sollte die Abgabe/das Uploaden mittels digitaler Tools, z.B. Digitalem Projektantrag (DiPa) erfolgen, ist die „Eigenständigkeitserklärung" anzuhaken.

Einsatz von generativer KI bei der Vorbereitung von Präsentationen:

Zur Vorbereitung und Erstellung der Präsentation, die im Rahmen eines Fachgespräches bzw. einer mündlichen Prüfung eingesetzt werden soll, dürfen KI-Tools unterstützend verwendet werden (z.B. für Recherche, Strukturierung, sprachliche Optimierung). Die inhaltliche Konzeption, Ausarbeitung und finale Gestaltung der Präsentation muss durch die zu prüfende Person eigenständig erfolgen. Eine überwiegende oder vollständige Erstellung der Präsentation durch KI ist nicht zulässig.
Die präsentierten Inhalte müssen eigenständig verstanden, erläutert und im anschließenden Fachgespräch begründet werden können.
Die genutzten KI-Tools sind am Ende der Präsentation offen zu legen.

IHK Erfurt

Deckblatt

Kaufmann/-frau im E-Commerce

Report: „Fachgespräch zu einem projektbezogenen Prozess im E-Commerce“

Angaben zum Prüfungsteilnehmer

Vor- und Familienname: _____

IHK-Identnummer: _____ (siehe z.B. Prüfungsanmeldung)

Angaben zum Ausbildungsbetrieb und zum Projektbetreuer

Unternehmen: _____

Anschrift: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Ausbilder oder Projektbetreuer: _____

Der Report bezieht sich auf das Gebiet: (Bitte eine auswählen!)

- bitte auswählen -

_____

Thema der eigenständig im Ausbildungsbetrieb durchzuführenden praxisbezogenen Aufgabe:

_____

Ich versichere, die praxisbezogene Aufgabe selbstständig durchgeführt und den Report persönlich erstellt zu haben. Des Weiteren versichere ich, weder Inhalte noch teilweise oder vollständige Passagen aus anderen Reporten übernommen zu haben, die bei der prüfenden oder einer anderen IHK eingereicht wurden.

_____	_____	_____
Ort:	Datum:	Unterschrift Prüfungsteilnehmer

Ich bestätige, dass der/die o.g. Prüfungsteilnehmer/-in die praxisbezogene Aufgabe selbstständig durchgeführt und den Report persönlich erstellt hat.

_____	_____	_____
Ort:	Datum:	Unterschrift Ausbilder/Stempel Ausbildungsbetrieb